

Anmeldung

Bitte ankreuzen:

- Lehrerforum am Freitag (kostenlos)**
- Workshop 1 (35 €)**
- Workshop 2 (35 €)**
- Workshop 1 + 2 (60 €)**

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Institution:

bitte bis 15.02.2014 per

E-Mail: weiterbildung@ph-gmuend.de

Online: www.weiterbildung.ph-gmuend.de

Fax: 07171 983-212

Post: Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
IfSW / Abteilung
Weiterbildung und Hochschuldidaktik
Oberbettringer Str. 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Anmeldung



Alle Teilnehmer/-innen erhalten für jeden Veranstaltungsteil eine gesonderte Teilnahmebescheinigung.

Die Veranstaltung am Freitag ist kostenlos.

Die Workshops am Samstag kosten bei einzelner Buchung je 35 €, bei Anmeldung für beide Workshops beträgt der Preis insgesamt 60 €.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit den Zahlungshinweisen.

Ansprechpartner:

Katja Schiefele
Institut für Schulentwicklung und Weiterbildung
Abteilung Weiterbildung und Hochschuldidaktik
Tel. 07171 983-473
E-Mail: weiterbildung@ph-gmuend.de

Anfahrt

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Oberbettringer Straße 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Bahn

Sie erreichen Schwäbisch Gmünd bequem und im Stundentakt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Von Stuttgart in Richtung Aalen und umgekehrt halten in Schwäbisch Gmünd InterCity-Züge und der Regional-Express (RE). Vom Hauptbahnhof Stuttgart sind Sie in ca. 40 Minuten am Hauptbahnhof Schwäbisch Gmünd, von Aalen in 20 Minuten.

Bus

Vom Hauptbahnhof und vom Marktplatz Schwäbisch Gmünd fährt die Buslinie 1 (Richtung Heubach und Oberbettringen /Nordwest) direkt vor die Haustür (Haltestelle PH/ Berufsschulzentrum bzw. BSZ/PH Heidenheimer Str.). Die Fahrzeit beträgt ca. 10 Minuten.

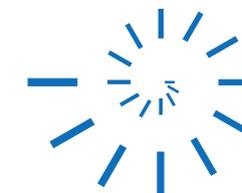


PKW

Von Stuttgart über die B 29 in Richtung Aalen oder über die A 8 (Stuttgart -Ulm), Ausfahrt Wendlingen über das Plo-chinger Dreieck (B 313) nach Göppingen (B 10), von dort über Lorch (B 298) nach Schwäbisch Gmünd. Von der A 7 (Ulm-Würzburg) über die Ausfahrt Aalen-Westhausen auf die B 29 nach Aalen und weiter nach Schwäbisch Gmünd. In Schwäbisch Gmünd ist die Pädagogische Hochschule gut ausgeschildert. Kostenlose Parkplätze sind vor Ort.



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
University of Education



Gmünder Lehrerforum 2014

Lehrergesundheit



an der Pädagogischen Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Freitag, 21. Februar 2014
14.00 bis 18.00 Uhr
Hörsaal 1

Samstag, 22. Februar 2014
09.00 bis 16.00 Uhr
Senatsraum A104

Inhalt

Programm Lehrerforum

Workshop 1

Workshop 2

Der Beruf des Lehrers / der Lehrerin verlangt mehr denn je eine hohe Belastbarkeit, sowohl psychisch als auch physisch, um den immer zahlreicheren Anforderungen und Aufgaben gerecht zu werden. Nicht selten führen die belastenden Faktoren, denen sich Lehrkräfte ausgesetzt sehen, zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen in verschiedensten Ausprägungen. So ist der Anteil an vorzeitigen Pensionierungen gerade bei dieser Berufsgruppe sehr hoch.



Diese Veranstaltung möchte das Thema Lehrgesundheit sowohl medizinisch-psychologisch beleuchten, als auch praktische Möglichkeiten aufzeigen, wie der Einzelne, aber auch das System Schule durch Prävention und begleitende Intervention zur Gesunderhaltung von Lehrerinnen und Lehrern beitragen kann.

Freitag, 21.02.2014

14.00 – 14.10 Uhr
Begrüßung

14.10 – 15.45 Uhr
Vortrag
„Gesundbleiben im Lehrberuf“
Dr. med. Peter Vogt
(Bad Tölz)

15.45 – 16.30 Uhr
Kaffeepause

16.30 – 17.15 Uhr
Vortrag
„Fit für den Beruf – Gesundheitsförderung schon im Lehramtsstudium“
Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann
(PH Schwäbisch Gmünd)

17.15 – 18.00 Uhr
Präsentation
Selbstevaluationsprojekt „Lehrgesundheit“
Daniela Müller
(Kaufmännische Schule Stuttgart-Nord)

Samstag, 22.02.2014
9.00 – 12.00 Uhr

Gesundbleiben im Lehrberuf
Dr. med. Peter Vogt, Bad Tölz

Dieser Workshop dient der Vertiefung der Thematik des Hauptvortrages vom Freitag. In Arbeitsgruppen beschäftigen sich die Teilnehmer/-innen mit Fragestellungen wie:

Was schafft mich? Was macht mir zu schaffen?
Was kann ich selbst für meine Gesundheit tun?
Welche Ansatzmöglichkeiten für Interventionen gibt es?

Der Umgang mit Zeit im Lehrberuf ist ebenso Inhalt wie Übungen zur Entspannung, Atmung, Wahrnehmung, etc. Dabei bringt der Referent seine Erfahrungen aus der REHA mit Lehrkräften, der gemeinsam mit der Uni Potsdam durchgeführten Lehrerstudie und seinen über 500 Schulbesuchen ein.

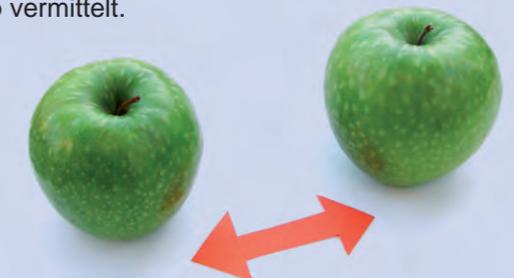


Samstag, 22.02.2014
13.00 – 16.00 Uhr

Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen als Beitrag zur Entlastung des Lehreralltags
Juniorprof. Dr. Gernot Aich, PH Schwäbisch Gmünd

Schwierige Gespräche und Konflikte mit Eltern und Schülerinnen und Schülern werden von Lehrerinnen und Lehrern oft als belastend empfunden. Auch aus wissenschaftlicher Sicht entsteht aus solchen kommunikativ schwierigen Situationen ein erhöhtes Stresserleben der Lehrerinnen und Lehrer.

Wie man mit solchen schwierigen und konflikthaftern Gesprächen mit Eltern professionell umgeht, wird im Workshop vermittelt.



Hierbei spielen Konzepte der Humanistischen Psychologie, wie die Transaktionsanalyse und das personenzentrierte Verfahren eine wesentliche Rolle. Um auch in schwierigen Gesprächssituationen professionelle Gesprächsführung zu ermöglichen, sind bestimmte Grundhaltungen zu beachten. Diese werden vorgestellt, durch Übungen vertieft und dann im Anschluss reflektiert. Als weiteres Handwerkszeug, um schwierige Gesprächssituationen besser und effektiver zu meistern, werden die sogenannten Ich-Zustände beleuchtet. Der gesamte Inhalt wird anhand von Beispielen aus dem beruflichen Alltag erläutert. Die Durchführung des Seminars ist stark teilnehmer- und prozessorientiert, so dass intensiv auf die Anliegen der Teilnehmer und deren Hintergründe eingegangen werden kann.